



**STADT
NEUKIRCHEN-VLUYN
DER BÜRGERMEISTER**

**Resolution des Rates
der Stadt Neukirchen-Vluyn vom 30.09.2015
zur Finanzierung der kommunalen Flüchtlingshilfe**

Resolution des Rates der Stadt Neukirchen-Vluyn:

Finanzierung der kommunalen Flüchtlingshilfe

Weltweit ist eine wachsende Zahl von Menschen aufgrund von Armut, Kriegen oder Umweltzerstörung auf der Flucht. 80 % von ihnen verbleiben in ihrer Herkunftsregion, ein kleinerer und zugleich zahlenmäßig wachsender Teil sucht in den europäischen Ländern ein menschenwürdiges Leben.

Diese Entwicklung ist eine große Herausforderung. An ihrer Bewältigung beteiligt sich die Stadt Neukirchen-Vluyn unter großen Kraftanstrengungen mit einer ausgeprägten und wirksamen Willkommenskultur. Doch wie in allen Kommunen übersteigt dies unter den bisherigen Bedingungen die Grenzen der Belastbarkeit.

Die Stadt Neukirchen-Vluyn erwartet vom Bund und Land die vollständige Übernahme aller Kosten für die kommunale Flüchtlingshilfe.

In Deutschland sind genügend Ressourcen zur Aufnahme von Flüchtlingen vorhanden und die Kosten komplett aus den normalen Steuereinnahmen zu finanzieren, wie zuletzt der Präsident des Deutschen Städtetages, Ulrich Maly, erklärte (Frankfurter Rundschau 21.4.15).

Erste Schritte dazu sind, dass die Landesregierung umgehend Rahmenbedingungen schafft, damit die notwendigen zusätzlichen Kosten der Kommunen umfassend berücksichtigt werden, dass die vollständige Durchleitung aller Bundesmittel für Flüchtlingshilfe an die Kommunen umgesetzt wird, dass die Bundesregierung die Mittel für die Flüchtlingshilfe strukturell und dauerhaft anpasst bei besonderer Berücksichtigung finanzschwacher Kommunen.